

Leben und Schreiben im Krieg

— Stimmen aus der Ukraine —

Mittwoch, 15. April 2026, 18.30 Uhr

Oxana Matiychuk

Promovierte Germanistin und Ukrainistin an der Universität in Czernowitz
Leuphana Universität Lüneburg, HS 3, Eintritt frei
Moderation: Rebecca Harms & Kevin Drews



Mittwoch, 22. April 2026, 19.30 Uhr

Jurji Durkot

Journalist, Übersetzer, Dolmetscher, Schriftsteller, Verfasser eines
Kriegstagebuchs für »Die Welt«

Heinrich Heine-Haus, Literaturbüro Lüneburg,
Eintritt frei

Moderation: Rebecca Harms & Sven Kramer



Mittwoch, 24. Juni 2026, 18.30 Uhr

Maksym Eristavi

Journalist und Schriftsteller

Buchpublikation: "Russischer Kolonialismus" (2025)

Leuphana Universität Lüneburg, C40.606, Eintritt frei

Moderation: Rebecca Harms & Maud Meyzaud



Veranstaltungsreihe des Instituts für Geschichtswissenschaft und Literarische Kulturen (IGL)

Seit dem Angriff Russlands am 24. Februar 2022 befindet sich die Ukraine im Krieg und kämpft um ihre Existenz. 2014 hatte sich die Bevölkerung für eine Fortsetzung der Westorientierung ausgesprochen. Daran hält sie bis heute unter großen Kraftanstrengungen und Opfern fest. Wie erzählt man vom Krieg? Welche Rolle kann die Literatur im Krieg einnehmen? An drei Abenden kommen Publizistinnen und Publizisten aus der Ukraine nach Lüneburg und berichten vom Leben und Schreiben im Krieg.